

# Kunst/Konzerte

ebbiner Str. 9,  
#portrait. Eine  
fotografie (bis  
eten Erde Mul-  
etz. Menschen,  
l Kommunikati-  
ereichen, in der  
mputer Konrad  
alters: Elektro-  
graphie, Telefon,  
tura navalls -  
e, Schiffszeich-  
13.10.19): Das  
stellungen Alles  
armaindustrie /  
nik / Historische  
nd Raumfahrt /  
chtentechnik /  
/ Schienenver-  
technik / Stra-  
f Pipetten Die  
n Beispiel Sche-  
wutschke Foto-  
n (1971-1986)

© 240 021 62;  
erlin. Die halbe

erliner Str. 16,  
hr: Die Berliner  
Gegenwart

Matthäikirch-  
So 10-18 Uhr:  
hriftungen der  
(bis 29.9.19):  
18. Jahrhundert

r Allee 25, Char-  
Do 10-20, Sa/  
k - Blester der

FÜR GEGEN-  
51, Tiergarten;  
reis der Natio-  
n, Simon Fujiwa-  
ppenausstellung  
rospective“ by  
(9): Emil Nolde  
er im National-  
an: Jack's Jacks  
Raum - Skulp-  
te von Absalon,  
s, Rachel White-  
s Werke aus der  
Sammlung der  
10.11.19): Die  
ollections

litte; © 242 48  
iert. 11-18 Uhr:

-14, Kreuzberg;  
Uhr: This Place  
lka, Lindlin Lee



Changierendes Blau brachte die Malerin Hildegard Elma in den Altarraum von St. Thomas am Kreuzberger Mariannenplatz.

PRIVAT/JOST GALLE

## Sehnsucht nach Spiritualität

Hildegard Elmas „Stille Bilder“  
in der Apsis von St. Thomas in Kreuzberg

Von Ingeborg Ruthe

Blau ist in der Malerei der Alten Meister der Mantel der Madonna. Blau ist für gewöhnlich in unserem Kulturkreis die Farbe der Treue, steht für das Unbewusste, für seelische Tiefe und innere Stille. Für den berühmten Blau-Maler der Klassischen Moderne, Yves Klein, bedeutete das leuchtende Blau Spiritualität und Sehnsucht nach einer immateriellen Welt, nach Endlosigkeit. Wie es scheint, vereint die im Schwarzwald lebende Malerin Hildegard Elma alle diese Zuschreibungen in ihren zehn großen, wie von innen reflektierenden Aquarellen. „Sie fügen sich“, schwärmt Jost Galle in einem Leserbrief an unsere Zeitung, „auf großartige Weise ein in die architektonische Gliederung der Kirchenwände“. Und damit markieren sie die spätklassizistische Architektur (Erbauer war H. F. Adler bis 1869), setzen im Innenraum magische Farbakzente. Die evangelische Kirche St. Thomas, im Zweiten Weltkrieg schwer zerstört, nach 1950 wiederaufgebaut, ist einer der größten Sakralbauten Berlins, mit Platz für 3000 Leute.

St. Thomas, Bethaniendamm 29. Bis 18.8., Sa 10-18 / So 11-18 und Mo-Fr nur je nach ehrenamtlicher Besetzung 10-14 Uhr. Infos: [www.stthomas-berlin.de](http://www.stthomas-berlin.de)

MUSEUM

TUNG & Je  
Di-Fr 10-  
Newton's  
Mark Arb  
from Pas  
(bis 17.11)

MUSEUM  
Mitte; © :  
Uhr: 150 J  
5.1.20): ©  
1.9.19)

MUSEUM  
te; © 889  
Feiert. 10  
(bis 8.9.1  
tizlpation  
träge, Per  
Daueraus:

MUSEUM  
Prenzlaue  
Uhr: Nach  
Fotografie

MUSIKIN  
Tiergarten  
seen: 800  
Jahrhund  
der Samm  
Staufen (

MÄRKISC  
Mitte; © :  
Feiert. 10  
Danigel S  
Museums  
entdecke  
schichte  
Kindermu  
(bis 31.8  
teile vor d  
vom Bau  
24.1.21)  
8.9.19)

NEUES M  
1.4.-31.1  
Di-So/Fe  
Der Barb  
Wagentei  
ne von K  
25.9.22)

Objekten  
um und l  
altägyptis  
schichte ©  
zezeit. El

PERGAN  
© 266 4  
Wiederer  
tikensarr  
Islamisc  
Vorderas  
Weltbild  
27.10.19  
grafien -

RAMONE  
berg; © :  
Uhr: Aus

KÄTHE-KOLLWITZ-MUSEUM & Fasanenstr. 24, Wil-  
mersdorf; © 882 52 10; Di-Fr 10-18, Sa/So/Feiert.  
11-18 Uhr: Mehr als ein Leben. Dauerausstellung

MUSEUM BLINDENWERKSTATT OTTO WEIDT & Ro-  
senthaler Str. 39, Mitte; © 28 59 94 07; Di-Fr 10-18,  
Sa/So/Feiert. 11-18 Uhr: Blindes Vertrauen - ver-